

## Neue Pille schützt vor Leberkrebs

Seit Freitag gibt es ein neues Medikament gegen Hepatitis C. Wahrscheinlich kann es sogar Menschen retten, die auf eine neue Leber warten

Von VOLKER WEINL

Diese Tablette heilt eine chronische Krankheit, schützt vor Krebs und hat kaum Nebenwirkungen. Was sich wie der Steckbrief einer Wunderpille anhört, sind die Eigenschaften eines neuen Medikaments gegen Hepatitis C.



Die Pille kommt unter dem Namen Sovaldi auf den Markt

Am Freitagnachmittag hat die Europäische Arzneimittelbehörde dem Wirkstoff Sofosbuvir die Zulassung erteilt. Jetzt ist er auch in Deutschland verfügbar. In Studien heilte die Arznei innerhalb von zwölf Wochen Patienten, die zuvor jahrelang mit der chronischen Erkrankung leben mussten. „Mit dieser Substanz beginnt ein neues Zeitalter bei der Behandlung von Hepatitis-Patienten“, sagt Prof. Thomas Berg (50), Leiter der Hepatologie am Uniklinikum Leipzig.

Einer von ihnen war Frank Legat (57, Foto). Der frühere Zahntechniker hat

te sich vor über 20 Jahren im Labor mit dem Erreger angesteckt.

**Etwa 500 000 Menschen in Deutschland haben Hepatitis C.**

Viele davon, ohne es zu wissen, denn eine Infektion verläuft schleichend, zerstört aber auf lange Sicht die Leber. Ein Warnzeichen ist ständige Müdigkeit. Schließlich kann es zu Leberzirrhose und Leberkrebs kommen. Chronische Hepatitis C ist häufigste Ursache für spätere Lebertransplantationen.

Frank Legat wird dieses Schicksal erspart bleiben. Er erhielt die neue Pille im Rahmen einer Studie. „Das Virus ist ein für alle Mal weg - für mich wie ein Sechser im Lotto. Meine Angst vor Leberkrebs bin ich los.“

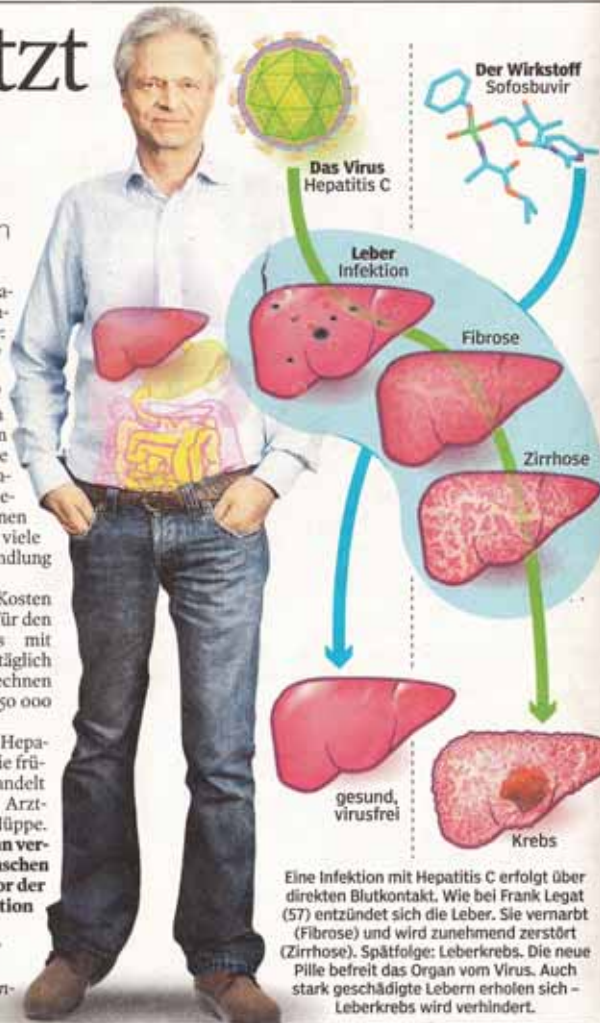
Was auch Experten verblüffte, war die Verträglichkeit der Therapie. Dr. Dietrich Hüppe (63) ist Gastroenterologe mit ei-

ner Schwerpunktpraxis für Lebererkrankungen in Herne: „Durch Sofosbuvir traten fast keine Nebenwirkungen auf.“ Bei der bisherigen mäßig erfolgreichen Interferon-Therapie dagegen waren negative Effekte wie Fieber und Depressionen oft so heftig, dass viele Patienten die Behandlung abbrachen.

Enorm sind die Kosten für die neue Pille. Für den Behandlungszyklus mit einer Tablette täglich über 12 Wochen rechnen Experten mit über 50 000 Euro.

„Wir raten allen Hepatitis-C-Patienten, die früher erfolglos behandelt wurden, zu einem Arztbesuch“, sagt Dr. Hüppe. „Die Therapie kann vermutlich sogar Menschen helfen, die kurz vor der Lebertransplantation stehen.“

Weitere Infos zur neuen Therapie auf [www.internisten-im-netz.de](http://www.internisten-im-netz.de)



Eine Infektion mit Hepatitis C erfolgt über direkten Blutkontakt. Wie bei Frank Legat (57) entzündet sich die Leber. Sie vernarbt (Fibrose) und wird zunehmend zerstört (Zirrhose). Spätfolge: Leberkrebs. Die neue Pille befreit das Organ vom Virus. Auch stark geschädigte Lebern erholen sich - Leberkrebs wird verhindert.